

Wien, 30/12 88



Carissime

Du st mit mirer Teil  
 sei ganz nicht mehr gefas  
 will, so bin ich bemüht  
 von das Gute mirer Teil  
 gebarnig zu mirer Teil. Aber  
 allem vorwiegend wie ich  
 und die Glückseligkeit  
 Got. Louise ganz und  
 la der Himmel über die  
 den nicht erlan und von  
 Glückseligkeit fröhlich  
 einer dauernden Gefas  
 seit sprechen. — Und  
 von lieben Menschen ge  
 be ich mit Gedanken so  
 gefas dass die mirer  
 Leben führen von die so  
Sal nicht nach dem Leben,

Wenn wir nicht in das Käse  
improvisat Kaffee leben wol-  
len, so seien Sie überzeugt,  
dass wir künftiges Jahr  
gerade mit Tack in Galt  
nach Schlaraffen wandern  
wüßten. — Wir können  
übrigens nicht begreifen,  
wie die in Wien be-  
süßte Gütervermehrung der  
Kleinrentenbesitzer  
Waidhofen mit dem mit  
dem Hofen bekannt ge-  
gebenen Subjekt billi-  
ger Pass in Kasernen pro-  
jektieren können.  
Es ist aber für mich  
ist bedauerlich, dass es  
kommen. Der ist es  
unmöglich, erkrankt über  
Virtuosen von 8 bis 10





und befehle ich mich also  
mit Ihnen meine Zeit  
darüber auszufüllen und  
Lied zu schreiben. Der Geist  
Lied eigentlich über  
gefragt werden müßte.  
Mir danken Ihnen sehr  
sehr für das was mir  
aus Ihren beiden Scriptu-  
ren (wie Sie die ganzliche  
Sammeln) zu nennen  
belieben) die ich fortan  
sehr wohl will bleiben  
werden. - die beigefie-  
ten Mittheilungen über  
und was ich mit dem  
nun erfüllt in bedauern  
müßte daß wir nicht  
auf dem die Güte Ihrer  
bezüglichen Verfügungen  
gratificieren können.